

Insbesondere die im Verlag Herder erschienene drei- bändige deutschsprachige Übersetzung von Dietlind und Wilhelm Dupré (Nikolaus von Kues, Philosophisch-theologische Schriften, hrsg. v. Leo Gabriel) sowie die englische Übersetzung von Jasper Hopkins werden vollständig bereitgestellt. Weitere Übersetzungen ins Deutsche und in andere Sprachen sollen in der Online-Version je nach Möglichkeit ergänzt werden.

### **Die zweite Säule** **Verstehen – das Cusanus-Lexikon**

Das Cusanus-Lexikon hat das Ziel, Personen, Orte und Institutionen aus dem Umfeld des Kardinals vorzustellen und wesentliche cusanische Begriffe zu erschließen. Das Lexikon wird durch wissenschaftliche Beiträge von freien Mitarbeitern nach dem Wikipedia-Prinzip erstellt; die Redaktion liegt beim Cusanus-Institut. Die Verknüpfung von Text, Lexikon und Bibliografie im Cusanus-Portal ermöglicht es, in jeden begriffsbezogenen Artikel ein verlinktes Register der Belegstellen für diesen Begriff zu integrieren. Alle Artikel werden mit Hinweisen auf die einschlägige Literatur abgeschlossen.

### **Die dritte Säule** **Forschen – die Cusanus-Bibliografie**

Das Ziel der Bibliografie ist die Erfassung der wichtigsten älteren und der gesamten neueren Cusanus-Literatur. Publikationen aller Art werden in Form einer Datenbank verwaltet. Sie sind verknüpft mit dem Lexikon und nach den gängigen Kategorien durchsuchbar.



### **Cusanus-Portal**

DFG-gefördertes Kooperationsprojekt des Instituts für Cusanus-Forschung an der Universität und der Theologischen Fakultät Trier und des Kompetenzzentrums für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften an der Universität Trier

### **Projektleitung**

Prof. Dr. Walter Andreas Euler (Direktor des Instituts für Cusanus-Forschung Trier)  
Prof. Dr. Claudine Moulin (Professorin für Ältere deutsche Philologie an der Universität Trier; Leiterin des Kompetenzzentrums)

### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Hans-Werner Bartz: bartz@uni-trier.de  
Marco Brösch: broe3201@uni-trier.de  
Alexandra Geissler: alexandra.geissler@web.de

### **Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Dr. Niels Bohnert  
Stephanie Lawall  
Johannes Leicht M.A.  
Dr. Tom Müller  
Dr. Kirstin Zeyer

### **Homepage**

[www.cusanus-portal.de](http://www.cusanus-portal.de)

### **E-Mail**

[cusanusf@uni-trier.de](mailto:cusanusf@uni-trier.de)

### **Postanschrift**

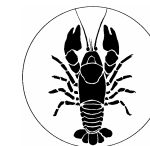
Institut für Cusanus-Forschung  
Domfreihof 3  
54290 Trier  
Tel.: 0651-1455110



# Cusanus-Portal



(Bildrechte: St. Nikolaus-Hospital/ Cusanusstift in Berncastel-Kues)



[www.cusanus-portal.de](http://www.cusanus-portal.de)

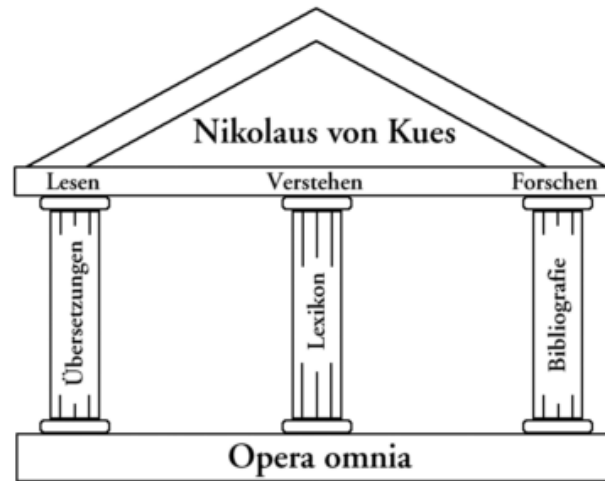


*"So habe ich den Ort gefunden, an dem Du unverhüllt gefunden werden kannst. Er ist vom Ineinsfall der Gegensätze umgeben. Er ist die Mauer des Paradieses, in dem Du wohnst. Seine Pforte bewacht der höchste Geist des Verstandes. Wird dieser nicht besiegt, wird der Zugang nicht offen sein."*

(De visione Dei, Kap. 9)

Der Kardinal und Fürstbischof von Brixen, Nikolaus von Kues bzw. Nicolaus Cusanus (1401-1464), gehört zu den wichtigsten Gestalten des Spätmittelalters. Sein umfassendes Lebenswerk entzieht sich der Einordnung in enge Fachgrenzen. Auf unterschiedlichsten Gebieten, insbesondere im Bereich der Philosophie und der Theologie, gab er Impulse, die weit über seine Zeit hinausreichen und auch unsere heutige Weltansicht inspirieren können.

Mit Hilfe des Cusanus-Portals soll das Werk des Kardinals aus Kues sowohl Wissenschaftlern als auch interessierten Laien im Internet zugänglich gemacht und umfassend erschlossen werden.



Das **Cusanus-Portal** ermöglicht

- den Zugang zum digitalen Volltext der kritischen Ausgabe der 'Opera omnia', erschlossen durch eine Suchfunktion,
- eine Verknüpfung der im Portal digitalisierten Übersetzungen mit den 'Opera omnia',
- ein Lexikon zu Nikolaus von Kues und wichtigen Begriffen des cusanischen Denkens,
- den Zugriff auf eine regelmäßig aktualisierte Bibliografie zur Cusanus-Literatur.

Das Cusanus-Portal besteht aus vier Komponenten:

**Die Basis des Portals**

## Die 'Opera omnia'

Die 'Opera omnia' bieten den vollständigen und textkritisch gesicherten Text der Werke des Nikolaus von Kues in der Originalsprache. Sie sind maßgeblich für die internationale Cusanus-Forschung und werden seit 1928 im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften vom Verlag Felix Meiner, Hamburg, veröffentlicht. Die Edition wurde offiziell 2004 für abgeschlossen erklärt; die letzten Bände werden in Kürze erscheinen. Das Ziel des Cusanus-Portals ist es nicht, die gedruckte Ausgabe der 'Opera omnia', die durch ihre wissenschaftlichen Apparate und die ausführlichen Einleitungen zu den einzelnen Werken unverzichtbar bleibt, zu ersetzen, sondern sie durch die Digitalisierung umfassender zu erschließen und zu ihrer weltweiten Verbreitung beizutragen.

Die Erstellung einer zitierfähigen digitalen Volltextversion der 'Opera omnia' bildet die Basis des Portals und bietet die Möglichkeit für komplexe Suchanfragen. Ferner erlauben die Auszeichnung und Normierung aller Eigennamen die Indexerstellung und gezielte Recherchen. Durch die Auszeichnung wesentlicher cusanischer Begriffe wird ein umfassendes Register bereitgestellt, das Wortschatzuntersuchungen und begriffsgenetische Forschungen ermöglicht.

## Die erste Säule

### Lesen – die Übersetzungen

Durch digitalisierte Übersetzungen des cusanischen Werkes ist das Portal nicht nur Cusanus-Forschern mit guten Lateinkenntnissen, sondern auch einem größeren Publikum von Nutzen.